

2 Studium und Freizeit

ERINNERN SIE SICH? » Verben im Präsens; Wortstellung in W-Fragen, Ja/Nein-Fragen und Antworten/Aussagesätzen (L 1)

1 Uni und Freizeit

a Was ist das? Ordnen Sie zu. Gibt es das Wort auch in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen? Notieren Sie.

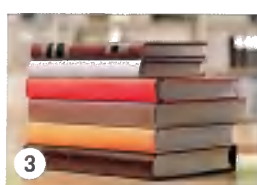
~~der Ball~~ • ~~die Bücher~~ • ~~der Computer~~ • ~~die Filme~~ • ~~das Formular~~ • ~~das Keyboard~~ • ~~der Laptop~~ • ~~die Musik~~ • ~~die Salsa~~ • ~~das Schach~~ • ~~der Sport~~ • die Universität



1 die Filme



2 das Keyboard



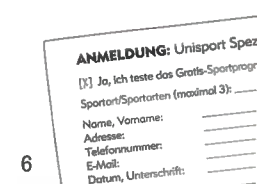
3 die Bücher



4 die Universität (Uni)



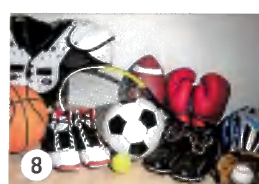
5 der Computer



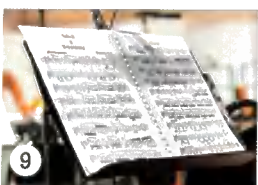
6 das Formular



7 der Ball



8 der Sport



9 die Musik



10 das Schach



11 der Laptop



12 die Salsa



Neue unbekannte Wörter? Achten Sie auf internationale Wörter.

b Was passt wo? Ordnen Sie die Verben zu.

ausfüllen • haben • hören • lesen • sehen • spielen • tanzen • treiben • zeigen

1. Bücher lesen
2. Filme sehen
3. Musik hören
4. Salsa tanzen
5. Sport treiben

6. Ball / Keyboard / Schach spielen
7. ein Formular ausfüllen
8. einen Computer / Laptop haben
9. die Universität zeigen

c Notieren Sie die Verbindungen aus 1b. Notieren Sie dann auch Verbindungen von Nomen und Verb aus Lektion 1.

- in Marburg wohnen
- aus China kommen
- Biologie studieren
- ...



Lernen Sie Verbindungen aus Nomen und Verb.

1 Sei ein Buddy – ein Programm für Erstsemester

a Lesen Sie das Interview mit Daniel im Unijournal. Wer ist Daniel? Kreuzen Sie an.

Daniel ist a. ☐ Erstsemester. b. ☒ Buddy.



HEUTE IM INTERVIEW: Buddy Daniel

Hallo Daniel! Woher kommst du und was studierst du?

Hey, ich komme aus Rostock und studiere Musik. Das Studium ist cool und macht Spaß. Viele sagen: Ein Musikstudium ist kein Studium, es ist ein Hobby. Ich finde, das Studium ist oft nicht einfach. Es ist kein Hobby, es ist ein Job!

Du arbeitest auch. Was machst du?

Ich arbeite als Buddy! Ein Buddy ist eine Studentin oder ein Student. Sie oder er studiert schon, kennt die Uni und begleitet Erstsemester. Warum? Die Uni ist groß und die Erstsemester sind neu und haben Fragen. Das Buddy-Team zeigt die Uni und gibt Tipps.

In Greifswald sind die Erstsemester sehr international.

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche Deutsch, Englisch und Polnisch. Und ich lerne Spanisch! Sprachen sind interessant.

Toll. Du findest also, der Job als Buddy ist super?

Ja! Ich übe Spanisch und das Buddy-Team organisiert auch Partys und Freizeitaktivitäten, zum Beispiel sehen wir Filme oder spielen Fußball.

b Lesen Sie das Interview in 1a noch einmal. Lesen Sie dann die Sätze und ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. Daniel arbeitet | a. <input checked="" type="checkbox"/> sind neu und haben Fragen. Der Buddy gibt Tipps. |
| 2. Der Buddy kennt | b. <input checked="" type="checkbox"/> als Buddy ist super. Er organisiert Partys und übt Spanisch. |
| 3. Die Erstsemester | c. <input checked="" type="checkbox"/> die Uni und begleitet Erstsemester. Er zeigt die Uni. |
| 4. Daniel findet, der Job | d. <input checked="" type="checkbox"/> als Buddy. Ein Buddy ist eine Studentin oder ein Student. |

ÜB A1

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Bestimmter, unbestimmter Artikel und Negativartikel im Nominativ

a Suchen Sie in 1a und 1b und ergänzen Sie die Artikel und Negativartikel.

	Maskulinum (M)	Neutrum (N)	Femininum (F)	Plural (M, N, F)
unbestimmter Artikel Job	ein Studium	eine Uni(versität) Sprachen
Negativartikel	kein Job Studium	keine Uni(versität)	keine Sprachen
bestimmter Artikel	der Job	das Studium	die Uni(versität)	die Sprachen
Personal-Pronomen	Er ist super.	Es ist nicht einfach.	Sie ist groß.	Sie sind interessant.

G

ein / ein / eine / — = Die Information ist neu. ↔ der / das / die / die = Die Information ist bekannt.

KB 17 **b** Wer ist das? Erstsemester fragen, Daniel antwortet. Welcher Artikel passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann zur Kontrolle und sprechen Sie mit.

1. • Ist das ein Student?
 - Nein, das ist Student, das ist Professor.
..... Professor ist neu! Er kommt aus Indien.
2. • Ist das ein Erstsemester?
 - Nein, das ist Erstsemester. Das ist
..... Buddy. Buddy ist sehr nett.
3. • Ist das Professorin?
 - Nein, das ist Professorin. Das ist
..... Lehrerin, Deutschlehrerin.
Sie heißt Frau Hansen.
4. • Sind das Lehrerinnen?
 - Nein, das sind Lehrerinnen, das sind
..... Studentinnen. Studentinnen
sind neu an der Uni.



c Personen an der Uni Greifswald. Ergänzen Sie die Personalpronomen. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

er • er • es • es • sie (Sg.) • sie (Pl.)

1. Wir sind Erstsemester. Das Studium hier ist super. ist nicht einfach, aber ein Studium ist kein Hobby, ist ein Job!
2. Ich bin auch „Erstsemester“, der Job hier ist neu. ist sehr interessant! Und die Kollegen sind sehr nett. Ich habe Fragen und geben Tipps.
3. Der Deutschkurs ist sehr wichtig. ist immer voll. Die Sprache ist nicht einfach, aber ist sehr interessant! ☺

d Welche Personen passen zu den Aussagen 1 bis 3 in 2c? Ordnen Sie zu.

[] die Deutschlehrerin [] der Professor [] die Studentinnen

› ÜB A2-4

3 [AUSSPRACHE] Wortakzent

KB 18 **b** Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach. Klopfen Sie bei der Betonung. Finden Sie dann weitere Beispiele aus Lektion 1 und Lektion 2A.

eine Silbe

Deutsch

Job

Team

zwei Silben

Sprachkurs

Journal

Fußball

drei Silben

Studium

Studentin

Professor

vier Silben

Universität

Studierende

Erstsemester

› ÜB A5

4 [MEDIATION] Erstsemester-Chat

Jules hat eine Frage und schreibt im Erstsemester-Chat. Schreiben Sie eine Antwort.

Hallo! Ich bin neu an der Uni und ich habe eine Frage.
Wer oder was ist ein Buddy? Danke und viele Grüße Jules

Hallo Jules, kein Problem, hier ist die Antwort: Ein Buddy ist ...

› ÜB A6

1 Endlich Freizeit!

KB 19 **a Daniel und Pablo machen ein Sprachtandem. Wer spricht und wer lernt welche Sprache? Hören Sie Teil 1 vom Telefongespräch und notieren Sie.**

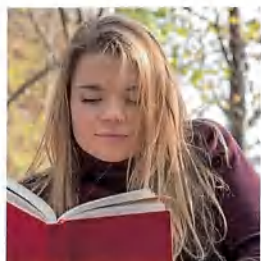
das Sprachtandem:
Sprachlernmethode;
Person A lernt Sprache
B, Person B lernt
Sprache A.

1. Daniel spricht und lernt
2. Pablo spricht und lernt

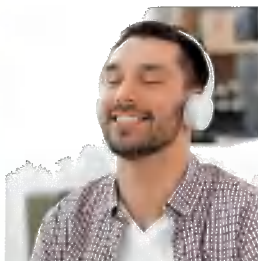
KB 20 **b Daniel und Pablo planen ein Treffen. Über welche Freizeitaktivitäten sprechen sie? Hören Sie Teil 2 vom Telefongespräch und kreuzen Sie an.**

Kein Artikel bei z.B.:

- Sprachen (*Englisch, Finnisch*)
- Beruf + sein (*Professorin / Professor sein, Studentin / Student sein*)
- Freizeitaktivitäten (*Fußball spielen*)



☐ Bücher,
Zeitschriften lesen



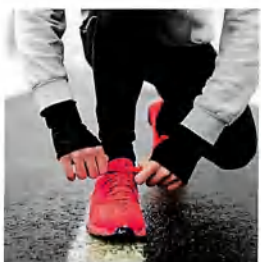
☐ Musik hören



☐ Freunde treffen



☐ Gitarre spielen



☐ Sport treiben/
machen



☐ Filme, Serien
schauen / sehen



☐ Schach spielen



☐ Badminton spielen

KB 19–20 **c Hören Sie das ganze Gespräch und notieren Sie: Was sagt Daniel (D), was sagt Pablo (P)? Und was machen die beiden am Ende? Kreuzen Sie an.**

- a. ☒ Ich spreche kein Spanisch.
- b. ☐ Ich tanze nicht.
- c. ☐ Ich spiele kein Schach.
- d. ☐ Ich schwimme nicht gut.

Daniel und Pablo a. ☐ spielen Badminton. b. ☐ sprechen nur Deutsch.

› ÜB B1–2

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Negation

a Markieren Sie nicht und kein / keine in 1c und ergänzen Sie die Regel.

G

1. verneint Nomen.
2. am Satzende verneint den ganzen Satz.
3. verneint auch was / wo / wie / ... man etwas macht. (z.B. Pablo spricht nicht gut Deutsch. / Pablo hört nicht gern Musik. / Pablo kommt nicht aus Portugal.)

b Verneinen Sie.







1. Pablo kommt aus Portugal.
2. Yu spielt gut Gitarre.
3. Ein Studium ist ein Hobby.
4. Luis treibt gern Sport.
5. Das ist ein Problem.

Pablo kommt nicht aus Portugal.

› ÜB B3

3 Treibst du gern Sport?

a LIKE! Was machen Sie (sehr / nicht) gern? Notieren Sie und kreuzen Sie an.

	 super gern	 sehr gern	 gern	 nicht so gern	 nicht gern	 überhaupt nicht gern
Sport treiben	[]	<input checked="" type="checkbox"/>	[]	[]	[]	[]
Filme sehen	<input checked="" type="checkbox"/>	[]	[]	[]	[]	[]
Salsa tanzen	<input checked="" type="checkbox"/>	[]	[]	[]	[]	[]
...	[]	[]	[]	[]	[]	[]

b Fragen Sie eine Partnerin / einen Partner. Notieren Sie die Antworten.

Ich treibe sehr gern Sport.
Treibst du auch gern Sport?

Nein, ich treibe nicht gern Sport. Aber
ich tanze super gern Salsa. Tanzt du ...?

Samir:

- treibt nicht gern Sport
- tanzt super gern Salsa
...

Wir schreiben sp und st am Wortanfang oder Silbenanfang und sprechen [ʃp] und [ʃt], Beispiel: Sport, Student.

c [MEDIATION] Nehmen Sie Ihre Notizen und schreiben Sie einen Text über Ihre Partnerin / Ihren Partner. Schreiben Sie keine Namen, sondern *die Person* und *sie*.

Die Person treibt nicht gern Sport. Sie tanzt super gern Salsa. Sie ... Wer ist das?

d Arbeiten Sie im Kurs. Die Lehrerin / Der Lehrer sammelt die Texte ein und verteilt sie neu. Lesen Sie den Text vor. Alle raten: Wer ist die Person?

4 Am liebsten schaue ich Fußball!

a Was machen Sie gern / lieber / am liebsten? Schreiben Sie wie im Beispiel. Wie sagt man die Sätze in Ihrer Sprache? Vergleichen Sie.



Ich tanze **gern**.

Ich lerne **lieber** Deutsch ☺.

Am liebsten schaue ich Fußball!

Ich höre gern Musik. Ich lese gern Bücher.

Ich spreche lieber Sindi. Ich lerne lieber Französisch.

Am liebsten spiele ich Cricket. Am liebsten spiele ich Volleyball.
Ich spiele am liebsten Cricket/Volleyball.

KB 21 **b** Welches Wort pro Satz ist betont? Hören Sie und markieren Sie. Hören Sie dann noch einmal und sprechen Sie mit.

Anna.

Anna und Alex.

Anna und Alex spielen.

Anna und Alex spielen nicht.

Anna und Alex spielen nicht gern.

Anna und Alex spielen nicht gern Fußball.

Anna und Alex spielen nicht gern Fußball im Stadion.

Anna und Alex spielen lieber Volleyball im Park.

Und am liebsten schauen sie Fußball im Stadion!

c Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie zwei Aktivitäten aus 1b und zwei Orte und schreiben Sie eine Geschichte wie in 4b.

im Park • im Stadion • im Deutschkurs • an der Uni • in Deutschland • in Greifswald • in Alaska • ...

d Nehmen Sie Ihre Geschichte auf. Achten Sie auf die Betonung. Spielen Sie die Audios im Kurs oder in Kleingruppen. Wer hat die beste Geschichte?

› ÜB B4

1 Suchen und finden



Lesen Sie einen Text
zuerst immer schnell:
Was ist das Thema?

a **Schwarzes Brett Uni Greifswald. Zu welchem Thema passen die Anzeigen? Lesen Sie und ordnen Sie zu. Zwei Themen passen nicht.**

Filme Sport 2, 4 Musik 1 Sprachen Technik 2

Schwarzes Brett: ein Ort für Informationen, z.B. in der Uni oder auf der Unihomepage. Hier findet man Angebote: Wohnungen, Jobs, Sportkurse, ...

SCHWARZES BRETT

1 Gitarre, Bass oder Keyboard lernen! Musikstudent gibt Kurse (privat oder Gruppe). Jonas: 01577-12341234, www.DC-AC.io

2 Wer braucht einen LAPTOP? Nur 120 €! Der Laptop ist 4 Jahre alt und funktioniert sehr gut! Und: Die Tasche ist gratis! Infos: Fatih, 0171-944882143

3 **UNISPORT SPEZIAL:** Testest du gern Sportarten? Zum Semesterbeginn sind das Sportprogramm und die Kurse eine Woche gratis! Surfen, Beachvolleyball, Yoga, Badminton, ...

Anmeldung: www.unisportGW.de
Hast du Fragen? Lars Bauer antwortet:
info@unisportGW.de
oder Tel. 03834-44771144

4 Ich suche ein Surfboard! Du surfst nicht mehr, aber du hast ein Board? Ich kaufe es! Adriana, Tel. 01501 98754210

b **Was passt? Lesen Sie die Sätze. Lesen Sie dann die Anzeigen in 1a noch einmal und ordnen Sie zu. Eine Anzeige passt nicht.**

- | | |
|--|-------------|
| 1. Das Surfboard von Arthur ist neu. Er sucht einen Kurs. | Anzeige [3] |
| 2. Yuma hat keinen Computer, aber sie sucht einen Computer, am liebsten einen Laptop. | Anzeige [2] |
| 3. Tom und Finja lernen Gitarre und haben viele Fragen. | Anzeige [1] |

der Sport (immer Sg.),
die Sportart, -en

c **Welche Sportarten finden Sie in den Anzeigen? Kennen Sie andere? Welchen Sport machen Sie gern? Sammeln Sie im Kurs.**

» ÜB C1

2 **[GRAMMATIK KOMPAKT] Bestimmter, unbestimmter Artikel und Negativartikel im Nominativ und Akkusativ; Verben mit Akkusativ**

a **Ergänzen Sie die Tabelle. Suchen Sie die Artikel in 1a und 1b.**

	Maskulinum (M)	Neutrum (N)	Femininum (F)	Plural (M, N, F)
Nominativ (... ist / sind gratis / neu / alt.)	ein Computer kein Computer der Computer	ein Surfboard kein Surfboard <u>das</u> Surfboard	eine Tasche keine Tasche <u>die</u> Tasche	— Kurse keine Kurse <u>die</u> Kurse
Akkusativ (Sie / Er hat / sucht / testet / ...)	<u>einen</u> Computer keinen Computer den Computer	<u>ein</u> Surfboard kein Surfboard das Surfboard	eine Tasche keine Tasche die Tasche	<u>—</u> Kurse keine Kurse die Kurse

b **Markieren Sie in 1a und 1b die Verben mit Ergänzung im Akkusativ. Markieren Sie dann in den Sätzen den Nominativ blau und den Akkusativ gelb. Notieren Sie dann die Verben.**

- Das ist ein Computer. Yuma hat keinen Computer.
- Der Laptop von Fatih ist 4 Jahre alt. Yuma braucht einen Laptop.
- Das Surfboard ist alt. Adriana kauft das Surfboard.
- Arthur sucht einen Sportkurs. Die Sportkurse sind eine Woche gratis.
- Fatih hat eine Tasche. Die Tasche ist neu.

C Ergänzen Sie die Regeln.

Maskulinum • Nominativ • Ergänzung

G

1. Das Subjekt (*wer?/was?*) steht im **Nominativ** (z. B. Der Computer / Die Kurse / ... ist / sind gratis / ...)
2. Viele Verben brauchen eine **Ergänzung** im **Akkusativ** (*wen?/was?*). (z. B. Sie / Er hat **keinen Computer** / sucht **einen Kurs** / kauft **ein Surfboard** / braucht **einen Laptop**.)
3. Akkusativ: Nur das **Maskulinum** hat eine andere Endung, der Rest ist wie im Nominativ ☺

d Ergänzen Sie die passenden Artikel.

1. Haben Sie **---** Laptops? –
Nein, wir haben **keine** Laptops. / Ja, hier sind **die** Laptops. Sie sind neu.
2. Brauche ich **ein** Formular? –
Nein, Sie brauchen **kein** Formular. / Ja, hier ist **das** Formular. Es ist für die Anmeldung.
3. Suchen Sie **einen** Laptop? – Nein, ich brauche **keinen** Laptop.
4. Haben Sie **eine** Laptoptasche? – Ja, **die** Laptoptasche ist gratis.

› ÜB C2-3

3 Die Anmeldung

a Sie schreiben eine E-Mail an das Unisport-Team und bekommen eine Antwort. Lesen Sie und kreuzen Sie an: Welche E-Mail ist formell, welche informell?



2

Sehr geehrter Herr Bauer, Sehr geehrte Frau Bauer, Hallo Daniel,
wie teste ich das Gratis-Sportprogramm?
Ist die Anmeldung online? Oder haben
Sie ein Formular?
Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen
Daniel Scherer

danke für die Mail. Wir sagen lieber „du“,
ok? ☺ Im Anhang findest du das Formular
für die Anmeldung. Bitte ausfüllen und dann
scannen und mailen.
Viele Grüße
Lars

☒ formell [] informell

[] formell ☒ informell

b Sie testen das Gratis-Sportprogramm. Füllen Sie das Formular aus.

› ÜB C4

ANMELDUNG: Unisport Spezial

☒ Ja, ich teste das Gratis-Sportprogramm (eine Woche).

Sportart/Sportarten (maximal 3): _____

Name, Vorname: _____ [] m [] w [] d

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____



- In formellen Mails / Briefen: Anrede: „Sehr geehrte Frau ... / Sehr geehrter Herr ...“, Grußformel: „Mit freundlichen Grüßen“.
- In informellen Mails / Briefen: Anrede: Liebe ... / Lieber ... / Hallo ..., Grußformel: Viele Grüße / Liebe Grüße.

Seit 2018 in offiziellen Dokumenten in D:
m = männlich,
w = weiblich,
d = divers (nicht männlich, nicht weiblich)

4 Vielen Dank und viele Grüße!

Sie mailen das Formular zurück an Lars. Schreiben Sie eine kurze informelle E-Mail wie in 3a. Die Redemittel helfen.

Viele Grüße • danke für ... • Hallo Lars, • Im Anhang findest du ...

Nach Personen und Gegenständen fragen

Wer ist das? /	Das ist ein Student / eine Studentin / ...
Was ist das?	Das ist ein Hobby / eine Gitarre / ...
Ist das ein Student?	Ja. / Nein, das ist kein Student, das ist ein Professor. Der Professor ...
Ist das eine Professorin?	Ja. / Nein, das ist keine Professorin, das ist eine Lehrerin. Die Lehrerin ...
Sind das Lehrerinnen?	Ja. / Nein, das sind keine Lehrerinnen, das sind Studentinnen. Die Studentinnen ...

Vorlieben und Abneigungen ausdrücken

Was machst du super gern / sehr gern / gern / nicht so gern / nicht gern / überhaupt nicht gern?	Ich tanze (super / sehr) gern / nicht so gern / (überhaupt) nicht gern (Salsa / ...). Ich lese (super / sehr) gern / nicht so gern / (überhaupt) nicht gern (Zeitschriften / Bücher / ...). Ich sehe (super / sehr) gern / nicht so gern / (überhaupt) nicht gern Filme / Serien. ...
Spielst du (gern) Fußball?	Ja, (super gern / sehr gern / gern).
Siehst du (gern) Filme?	Nein, (nicht so gern / nicht gern / überhaupt nicht gern).
Treibst du (gern) Sport?	Nein, ich tanze / lese lieber.

Bestimmter, unbestimmter und Negativartikel im Nominativ und Akkusativ

	Maskulinum (M)	Neutrum (N)	Femininum (F)	Plural (M, N, F)
Nominativ (... ist / sind gratis / neu / alt.)	ein Computer kein Computer der Computer	ein Surfboard kein Surfboard das Surfboard	eine Tasche keine Tasche die Tasche	— Kurse keine Kurse die Kurse
Akkusativ (Sie / Er sucht / testet / hat / macht / braucht / ...)	einen Computer keinen Computer den Computer	ein Surfboard kein Surfboard das Surfboard	eine Tasche keine Tasche die Tasche	— Kurse keine Kurse die Kurse

Verb haben

	haben		
ich	habe	wir	haben
du	hast	ihr	habt
er / sie / es	hat	sie / Sie	haben

Negation mit nicht und kein-

nicht am Satzende verneint den ganzen Satz.

Ich tanze nicht.
Pablo tanzt nicht.

nicht verneint auch was / wo / wie / ... man etwas macht.

Yu spielt nicht gut Gitarre.
Pablo kommt nicht aus Portugal.

kein verneint Nomen.

Kein Problem!
Ich spreche kein Spanisch.
Sie brauchen kein Formular.
Das ist keine Studentin / kein Student.

1 An der Uni

› KB A1

a Wie heißen die Nomen? Schreiben Sie.

1. TTREIÄSUINV die Universität 2. UDMIUTS das Studium 3. DUISTNEN die Studentin 4. BJO der Job 5. POFRSOSER der Professor

b Ergänzen Sie.

~~arbeitet~~ • begleitet • gibt • haben • ist • studiert • übt • zeigt

Daniel ~~arbeitet~~ (1) als Buddy. Ein Buddy (2) schon und kennt die Uni.
 Daniel (3) als Buddy Erstsemester. Warum? Erstsemester (4) Fragen.
 Und Daniel (5) die Uni und (6) Tipps. Er findet, der Job als Buddy ist
 super. Katja (7) Erstsemester und kommt aus Russland. Daniel lernt Russisch und
 (8) die Sprache mit Katja.

c Was passt? Kreuzen Sie an. Manchmal passen zwei Antworten.

- | | | | |
|-----------------|---------------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1. als Buddy | a. <input type="checkbox"/> finden | b. <input type="checkbox"/> arbeiten | c. <input type="checkbox"/> heißen |
| 2. die Uni | a. <input type="checkbox"/> studieren | b. <input type="checkbox"/> zeigen | c. <input type="checkbox"/> kennen |
| 3. Erstsemester | a. <input type="checkbox"/> begleiten | b. <input type="checkbox"/> sein | c. <input type="checkbox"/> machen |
| 4. Fragen | a. <input type="checkbox"/> geben | b. <input type="checkbox"/> spielen | c. <input type="checkbox"/> haben |
| 5. Tipps | a. <input type="checkbox"/> geben | b. <input type="checkbox"/> sprechen | c. <input type="checkbox"/> organisieren |
| 6. eine Sprache | a. <input type="checkbox"/> lernen | b. <input type="checkbox"/> fragen | c. <input type="checkbox"/> üben |

d Wer sind die Personen? Ergänzen Sie.

Buddy • Mitarbeiterin • Professorinnen • Student • Team

1. Das ist ein Er studiert Musik und arbeitet als Buddy.
 2. Das sind Sie kommen aus Bonn und kennen die Uni Greifswald nicht.
 3. Das ist ein Er begleitet Erstsemester und zeigt die Uni.
 4. Das ist ein Buddy- Es gibt Tipps und organisiert Partys.
 5. Das ist eine vom Unijournal. Sie ist neu und hat viele Fragen.

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Bestimmter, unbestimmter und Negativartikel im Nominativ

› KB A2

a Was passt wo? Schreiben Sie mit dem bestimmten Artikel.

~~Film~~ • Job • Sprache • Studenten • Studium • Team • Tipps • Universität



Sie kennen Artikel,
Singular oder Plural
nicht? Arbeiten Sie
mit dem Wörterbuch.

Maskulinum (der)	Neutrum (das)	Femininum (die)	Plural (die)
der Film			

b Ergänzen Sie Singular oder Plural.

- | | | | |
|--------------------|------------------|----------------|---------------|
| 1. die Studentin | die Studentinnen | 6. der | die Computer |
| 2. der | die Professoren | 7. die Sprache | die |
| 3. die Professorin | die | 8. das | die Programme |
| 4. das | die Teams | 9. der Tipp | die |
| 5. die Universität | die | 10. die | die Fragen |

aber: die Uni, die Unis


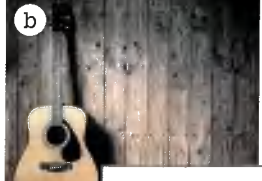


ÜB 13 ② c Was hören Sie? Ergänzen Sie die unbestimmten Artikel.

- | | | | |
|----------------|---------|---------------------|--------------|
| 1. das Studium | Studium | 4. der Buddy | Buddy |
| 2. die Tipps | Tipps | 5. die Erstsemester | Erstsemester |
| 3. die Frage | Frage | 6. die Studentin | Studentin |

3 Das ist kein Englischbuch, das ist ein Deutschbuch!

› KB A2

a Was ist das? Ergänzen Sie die Sätze wie im Beispiel.

<p>a</p>  <p>Ich glaube, das ist ein Englischbuch.</p>	<p>b</p>  <p>Ich denke, das ist eine Geige.</p>	<p>c</p>  <p>Ich glaube, das sind Fußbälle.</p>	<p>d</p>  <p>Ich denke, das ist ein Laptop.</p>
---	--	--	--

Nein, das ist kein Englischbuch, das ist ein Deutschbuch.

Nein, das ist Geige, das ist

Nein, das sind Fußbälle, das sind

Nein, das ist Laptop, das ist

b [WORTBILDUNG] Nomen + Nomen = Nomen: Welche Bälle kennen Sie? Mit welchen Büchern lernen Sie? Notieren Sie möglichst viele Beispiele.

der Fußball, der Basketball, ...
das Englischbuch, das Deutschbuch, ...



Im Deutschen gibt es viele zusammengesetzte Nomen (Komposita): der Sprachkurs, das Unijournal, die Polnischlehrerin ...

4 Im Sprachkurs

› KB A2

ÜB 14 ► Ergänzen Sie die Personalpronomen und hören Sie zur Kontrolle.

1. Der Stift? Ja, er schreibt sehr gut.
2. Das ist ein Buch. ist sehr interessant.
3. Hier sind Laptops. sind neu!
4. Das ist mein Kollege. ist sehr nett.
5. Und da ist die Lehrerin. kommt aus Rostock.



5 [AUSSPRACHE] Wortakzent

› KB A3

ÜB 15 ► **a** Wo ist die Betonung? Hören Sie und markieren Sie.

- | | | | |
|-----------------------|--------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1. <u>Sprach</u> kurs | 4. <u>Filme</u> | 7. <u>Gitarre</u> | 10. <u>Englisch</u> buch |
| 2. <u>Bücher</u> | 5. <u>Computer</u> | 8. <u>Wörter</u> | 11. <u>Professorin</u> |
| 3. <u>Stift</u> | 6. <u>Musik</u> | 9. <u>Deutsch</u> lehrer | 12. <u>Freizeit</u> aktivität |

ÜB 15 ► **b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach. Klopfen Sie bei der Betonung.

6 Ich studiere jetzt in Greifswald!

› KB A4

Sortieren Sie die Sätze und schreiben Sie die Textnachricht an Mischa.

- | | |
|---|--|
| a. [] sprechen Deutsch und Englisch. Und du? Wo | f. [] es dir? Mir geht es gut. Ich studiere jetzt |
| b. [] interessant, aber es ist nicht einfach. Es ist | g. [] Grüße ... |
| c. [] hier! Sie sind sehr international und wir | h. [] sie ist sehr schön! Ich habe schon Freunde |
| d. [1] Hallo Mischa, wie geht | i. [] bist du, was machst du? Viele |
| e. [5] ein Job! Die Uni ist sehr alt und | j. [] Physik in Greifswald! Das Studium ist |

Hallo Mischa,
wie geht ...
Viele Grüße
...

1 Freizeit und Hobbys

› KB B1

a Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | | | |
|---|---------|------------|-----------------------------|
| 1. Badminton / Serien / Schach | spielen | 5. Deutsch | sprechen / schauen / lernen |
| 2. Gitarre / Keyboard / Hobbys | spielen | 6. Freunde | sehen / treffen / lernen |
| 3. Filme / Bücher / Serien | schauen | 7. Sport | treiben / schauen / spielen |
| 4. Serien / Zeitschriften / Bücher | lesen | 8. Fußball | treiben / schauen / spielen |

b Was machen die Studierenden in der Freizeit? Ergänzen Sie.

1. Der Sport-Student (spielen) Schach und (schauen) Serien.
 2. Die Jura-Studenten (hören) Rock-Musik und (spielen) Gitarre.
 3. Die Medizin-Studentin (lesen) Bücher und (lernen) Chinesisch.
 4. Der Informatik-Student (treffen) Freunde und (tanzen) Salsa.
 5. Ich (schwimmen) gern. Und du, (treiben) du auch Sport? –
 Ja, ich (spielen) Badminton.

Achten Sie auf Verben mit Vokalwechsel.
 2. und 3. Person
 Singular: e → i(e)
 sprechen → du sprichst
 treffen → du triffst
 sehen → du siehst
 lesen → du liest

2 So kommen wir auf Kurs!

› KB B1

Video 2 ▶

a Welche Nomen und Verben passen zusammen?

Sehen Sie das Video an.

b Schreiben Sie eine Tabelle und ergänzen Sie die Verben und Verbindungen aus dem Video.



Verb	Verbindung	Übersetzung
schreiben	eine E-Mail schreiben den Namen schreiben einen Text schreiben ein Buch schreiben	
spielen	Schach spielen	
lesen		

c Wie heißen die Verbindungen in Ihrer Sprache? Ergänzen Sie die Tabelle.

3 [GRAMMATIK KOMPAKT] Negation

› KB B2

a Wo steht nicht? Antworten Sie wie im Beispiel.

1. Sprichst du gut Koreanisch? Nein, ich spreche nicht gut Koreanisch.
 2. Studierst du in Wolfsburg? Nein, ich studiere nicht in Wolfsburg.
 3. Liest du gern? Nein, ich lese nicht gern.
 4. Findest du Schach interessant? Nein, ich finde Schach nicht interessant.
 5. Arbeitest du? Nein, ich arbeite nicht.



b Schreiben Sie Sätze.

1. und • nicht • Eva • im Sprachkurs • sind • Tom • .

Eva und Tom sind nicht im Sprachkurs.

2. Keyboard • gut • spielt • Amanda • nicht • .

Amanda spielt nicht gut Keyboard.

3. interessant • Bijan • nicht • findet • Fußball • .

Bijan findet Fußball nicht interessant.

4. nicht • Laura • studiert • .

Laura studiert nicht.

c Sakura ist neu in Deutschland: Ergänzen Sie nicht oder kein(e).

Sakuras Plan: ein Studium in Köln! Sie spricht Japanisch und Englisch, aber sie spricht nicht (1) gut Deutsch. Sakura macht einen Deutschkurs. Aber der Kurs ist nicht (2) in Köln, er ist in Düsseldorf! Sakura findet Düsseldorf nicht (3) schön. Und Deutsch ist nicht (4) einfach. Dann trifft Sakura Stefan. Stefan studiert Japanisch in Köln. Er sagt: „Kein (5) Problem! Wir machen ein Sprachtandem!“ Sie lernen oft zusammen und sind jetzt Freunde. Sakura studiert jetzt Kunst in Köln und hat keine (6) Probleme mehr.

4 gern, lieber, am liebsten

› KB B4

a Was passt wo? Schreiben Sie.

gern • nicht gern • nicht so gern • sehr gern • super gern • überhaupt nicht gern



super gern



sehr gern



gern



nicht so gern



nicht gern



überhaupt nicht gern

ÜB 16 ► b Das Unijournal fragt Studierende: Treibst du gern Sport? Hören Sie die Antworten und ergänzen Sie.

1. Suri treibt super gern Sport. 3. Rita treibt überhaupt nicht gern Sport.
2. José treibt nicht so gern Sport. 4. Markus treibt sehr gern Sport.

ÜB 16 ► c Wer hat welche Hobbys? Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Notizen.

SURI: Badminton spielen, schwimmen

JOSÉ: Sport schauen, z.B. Fußball

RITA: schlafen

MARKUS: Volleyball am liebsten tanzt er Salsa

d Wer macht was gern/lieber/am liebsten? Schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Suri schwimmt gern. Am liebsten spielt sie Volleyball.

José treibt nicht gern Sport, er schaut lieber Sport. Am liebsten ...

Rita ...

...

Ich ...

1 Mein Hobby ist ...

> KB C1

a Markieren Sie die Nomen. Notieren Sie die Nomen dann mit Artikel.

BHN LAPTOP UGINFORMATIONENS DPTASCHECTUHOBBYGMANSURFBOARDSJZ
ENGITARREHVWKURSETROANMELDUNGIFVM

der Laptop.

ÜB 17 ► b Mailbox-Nachrichten: Ergänzen Sie die Wörter aus 1a. Hören Sie dann zur Kontrolle.

1. Guten Tag, Herr Bauer. Hier ist Jonas Frey. Ich habe eine Frage. Mein ist Schwimmen und ich suche einen Kurs. Ist der Schwimmkurs auch eine Woche gratis? Und ist die online? Bitte rufen Sie mich zurück unter: 0151-64870254. Vielen Dank und auf Wiederhören!
2. Hallo Adriana, hier ist Hannah! Du suchst? Ich habe drei, aber sie sind schon zehn Jahre alt. Kaufst du sie für 90 Euro? Meine Nummer ist 0178-76187903.
3. Hallo Jonas! Ein Freund und ich spielen und suchen einen Kurs, am liebsten einen Privatkurs. Gibst du auch für 2 Personen? Ich heiße Ben, Telefon 0152-3334509. Danke!
4. Hey Fatih, hier ist Annette. Du hast einen und ich suche einen, super! Aber ich brauche noch mehr Ich rufe später noch einmal an. Ach, die brauche ich nicht. Bis später!

2 [GRAMMATIK KOMPAKT] Verben mit Akkusativ

> KB C2

a Kasus im Satz: Markieren Sie Nominativ = blau, Akkusativ = gelb. Es gibt nicht immer eine Akkusativergänzung.

1. Der Student testet einen Kurs.
2. Die Studentin braucht ein Surfboard.
3. Die Professorin wohnt in Rostock.
4. Die Erstsemester haben Fragen.
5. Die Lehrerin heißt Andrea Hansen.
6. Die Frau kauft eine Zeitschrift.

b Welche Verben haben eine Ergänzung im Akkusativ? Markieren Sie.

kaufen	haben	sein	testen	treffen	kommen
wohnen	suchen	brauchen	heißen	sehen	lesen








3 [GRAMMATIK KOMPAKT] Bestimmter, unbestimmter Artikel und Negativartikel im Nominativ und Akkusativ

> KB C2

a Ergänzen Sie den bestimmten Artikel im Nominativ und im Akkusativ.

1. Der Student trifft den Professor und die Professorin.
2. Der Lehrer sucht das Wörterbuch und die Stifte.
3. Die Studentin kauft das Surfboard und die Gitarre.
4. Die Studenten brauchen die Laptops und die Taschen.

b Ergänzen Sie die Nomen mit dem unbestimmten oder dem Negativartikel.

1. Anton macht einen Deutschkurs. Er hat einen Laptop , aber er hat keine Bücher  und keinen Stift .
2. Miriam macht einen Sportkurs. Sie hat einen Basketball , aber sie hat keinen Fußball .
3. Farid studiert Musik. Er hat ein Klavier , aber er hat keine Gitarre .

C Kombinieren Sie und schreiben Sie mindestens sechs Sätze.

Ich	haben		Laptop.
Du	treffen		Freundin.
Er/Sie/Es	sehen	(k)ein	Sportkurs.
Wir	machen	(k)eine	Filme.
Ihr	lesen	(k)einen	Formular.
Sie	testen		Spaß.

Er macht einen Sportkurs und trifft eine Freundin. Sie ...

ÜB 18 **d Was ist richtig? Markieren Sie. Hören Sie dann zur Kontrolle und sprechen Sie nach.**

- | | |
|--|---|
| 1. <u>Der</u> / Den Deutschkurs ist super! | 4. Hast du ein/ einen Computer? |
| 2. Mika sucht das/ die Formular. | 5. Daphne findet, das/ die Anmeldung ist nicht einfach. |
| 3. Ich habe keinen/ keine Stifte. | 6. Ein/ Einen Yogakurs mache ich nicht! |

4 Hallo Leute, wie geht's?

› KB C4

a Was passt wo? Ergänzen Sie die Anmeldung.

~~Adresse~~ • ~~Datum, Unterschrift~~ • ~~E-Mail~~ • ~~Name, Vorname~~ • Sportarten • Telefonnummer

ANMELDUNG: Unisport Spezial	
[X] Ja, ich teste das Gratis-Sportprogramm (eine Woche).	
Sportarten	(maximal 3): <u>Yoga, Tischtennis, Schwimmen</u>
Name, Vorname :	<u>Zhang, Bo</u> [X] m [] w [] d
Adresse :	<u>Hauptstr. 111, 17491 Greifswald</u>
Telefonnummer :	<u>0153-12674589</u>
E-Mail :	<u>bozhang123456789@qq.com</u>
Datum, Unterschrift	<u>10.4.2023, Bo Zhang</u>

b Formell und informell: Was steht in E-Mails? Ordnen Sie zu.

formell

1. [e] Sehr geehrte Frau .../ Sehr geehrter Herr ...
2. [c] Wie geht es Ihnen?
3. [d] Im Anhang finden Sie ...
4. [b] Vielen Dank!
5. [a] Mit freundlichen Grüßen

informell

- a. Viele Grüße/ Liebe Grüße
- b. Danke!
- c. Wie geht es dir?/ Wie geht's?
- d. Im Anhang findest du ...
- e. Liebe .../ Hallo ...

c Lesen Sie die Anzeige von Nele. Schreiben Sie dann zu jedem Stichwort rechts einen Satz für Ihre Antwort.

Suche Sprachtandem!

Hallo Leute, wie geht's? Ich heiße Nele und ich komme aus Stuttgart. Ich spreche Deutsch und Englisch und ich lerne (Ihre Sprache). Sprichst du (Ihre Sprache) und lernst du Deutsch? Lernen wir zusammen? Meine Hobbys sind Fußball spielen und Musik hören. Und ich lerne gerne Sprachen ☺. Was machst du gerne in der Freizeit? Meine E-Mail: nelelernt@xpu.de, bitte schreibt eine Mail! Viele Grüße Nele

heißen • kommen •
sprechen • lernen •
Hobbys • auch Sprach-
tandem suchen •
E-Mail



Vom Wort zum Satz zum Text

Notieren Sie Stichwörter. Schreiben Sie einen Satz pro Stichwort. Ordnen Sie dann die Sätze. Kontrollieren Sie: Anrede und Grußformel? Satzanfänge und Nomen groß?

d Sortieren Sie die Sätze aus 4c und schreiben Sie Ihre Antwort an Nele. Schicken Sie den Text an Ihre Lehrerin/ Ihren Lehrer.

Suchen und finden

1 Am Schwarzen Brett

a Lesen Sie die Anzeigen. Welche Wörter kennen Sie schon? Markieren Sie.

Arbeiten Sie zuerst
ohne (digitales)
Wörterbuch.

SCHWARZES BRETT

Hi, mein Name ist Halil. Ich bin Koch von Beruf und gebe **KOCHKURSE**. Pizza, Börek oder Spaghetti mit Shrimps? Wir kochen und ihr lernt viele Spezialitäten kennen.

Interesse? Informationen und Anmeldung: info@studiskochen.de

TANGO, WALZER ODER SAMBA?

Du findest Musik und Tanzen super? Tanzkurse für Anfänger und Tanzexperten, alle Niveaus, am Freitag Live-Musik mit Rudi an der Gitarre und Sophie am Keyboard! Wo? Im Balla Nova, Bleichstraße 5. Melde dich bei Anna, info@TanzBallaNova.de.

Du surfst gerne oder du lernst surfen und brauchst ein Surfboard? Ich habe ein Surfboard. Es ist fast neu, nur ½ Jahr alt. Das Board ist sehr gut, keine Reparaturen. 250 Euro, die Tasche ist gratis. Hanno, Tel. 01 77 - 7 52 37 81 01 04

Ich studiere Physik und ich bin neu an der Uni und in der Stadt. Schach spielen ist mein Hobby. Wer findet Schach auch interessant? Ich suche Schachpartner oder Schachpartnerinnen. Ich spiele nicht so gut, aber ich spiele sehr gern und lerne gern.

Karina,
Tel. 01 54 - 54 56 44 57 38

Sprachtandem ist super! Ich komme aus Manila und spreche Spanisch, Tagalog und ein bisschen Deutsch. Ich bin Chemiker und arbeite an der Universität. Ich suche einen deutschen Tandempartner oder eine deutsche Tandempartnerin. Wer spricht mit mir Deutsch? Ich spreche auch gerne Spanisch mit dir. Mariel, Tel. 01 51 - 40 03 59 84 30 90

b Gibt es in den Anzeigen internationale Wörter? Unterstreichen Sie.

c Selektiv lesen: Lesen Sie die Tabelle und suchen Sie in den Anzeigen auf dem Schwarzen Brett die Informationen für die Tabelle.

Selektiv lesen: Man muss nicht alle Wörter verstehen. Man sucht Informationen im Text.

	sucht / braucht	hat / gibt
Hanno		
Anna		
Mariel		
Halil		
Karina		

d Was passt? Lesen Sie die Sätze. Lesen Sie dann die Anzeigen in 1a noch einmal und ordnen Sie die Anzeigen zu.

1. Finn lernt Spanisch in einem Sprachkurs. Er hat viele Fragen.
2. Bianca surft sehr gern. Sie sucht ein Surfboard.
3. Tom kocht nicht gut. Er kocht immer nur Spaghetti. Er sucht einen Kurs.

Anzeige von:

.....

.....

.....

Studium und Freizeit

2 A

der Buddy, -s
 der Erstsemester, -
 das Programm, -e
 die Universität, -en
 (Abk.: Uni, -s)*
 das Journal, -e
 das Unijournal, -e
 der Mitarbeiter, - / die
 Mitarbeiterin, -nen
 der Unimitarbeiter, - /
 die Unimitarbeiterin,
 -nen
 Hey!
 das Studium (*hier nur*
Sg.)
 das Hobby, -s
 der Job, -s
 die Musik (*nur Sg.*)*
 machen
 der Spaß, -e
 Das Studium macht
 Spaß.
 cool
 sagen
 einfach
 als
 arbeiten als ... /
 der Job als ...
 der Student, -en /
 die Studentin, -nen
 oder
 kennen
 begleiten
 Warum?
 groß
 haben (hat)*
 Fragen haben
 das Team, -s
 zeigen*
 geben (gibt)
 der Tipp, -s
 Tipps geben
 Polnisch
 interessant
 finden
 etwas super finden

üben
 organisieren
 die Aktivität, -en
 die Freizeitaktivität,
 -en
 das Beispiel, -e
 zum Beispiel (Abk.:
 z.B.)
 der Film, -e*
 sehen (sieht)
 der Ball, -e*
 der Fußball, -e
 der Basketball, -e
 der Kollege, -n /
 die Kollegin, -nen
 nett
 immer
 das Buch, -er*
 das Deutschbuch, -er
 das Englischbuch, -er
 die Gitarre, -n
 die Geige, -n
 der Laptop, -s*
 der Computer, -*
 der Stift, -e
 der Chat, -s
 das Problem, -e

2 B

das Sprachtandem, -s
 die Freizeit (*hier nur*
Sg.)*
 die Zeitschrift, -en
 der Sport (*nur Sg.*)*
 das Schach (*nur Sg.*)*
 das Badminton
 (*nur Sg.*)
 hören
 Musik hören*
 lesen (liest)
 Bücher lesen*
 Zeitschriften lesen

spielen
 Gitarre spielen
 Schach spielen*
 Ball / Fußball /
 Volleyball / Basketball
 spielen*
 machen
 Sport machen
 treiben
 Sport treiben*
 treffen (trifft)
 Freunde treffen
 schauen
 Filme / Serien schau-
 en / sehen*
 die Serie, -n
 tanzen
 Salsa tanzen*
 schwimmen
 unternehmen (unter-
 nimmt)
 der Beginn (*nur Sg.*)
 der Semesterbeginn
 (*nur Sg.*)
 der Kaffee, -s
 trinken
 Kaffee trinken
 die Idee, -n
 Das ist eine sehr gute
 Idee!
 Portugal
 gern / gerne
 sehr / super gern
 nicht so / nicht /
 überhaupt nicht gern
 gern – lieber – am
 liebsten
 der Park, -s
 das Stadion, Stadien

2 C

suchen + finden
 das Brett, -er
 das Schwarze Brett
 die Anzeige, -n
 das Thema, Themen

der Bass, -e
 das Keyboard, -s*
 privat
 die Gruppe, -n
 die Tasche, -n
 brauchen
 funktionieren
 alt
 gratis
 speziell
 testen
 das Programm, -e
 das Sportprogramm,
 -e
 die Woche, -n
 die Sportart, -en
 das Surfen (*nur Sg.*)
 der Beachvolleyball
 (*hier nur Sg.*)
 das / der Yoga (*nur Sg.*)
 die Anmeldung, -en
 fragen + antworten
 surfen
 das Board, -s
 das Surfboard, -s
 nicht mehr
 Du surfst nicht mehr.
 kaufen
 Sehr geehrter Herr ... /
 Sehr geehrte Frau ...
 Mit freundlichen
 Grüßen
 Viele Grüße
 online
 das Formular, -e*
 ausfüllen
 ein Formular aus-
 füllen*
 der Anhang, -e
 scannen
 mailen
 das Datum, Daten
 die Unterschrift, -en